

Merck KGaA
Frankfurter Straße 250
HPC: U026/002
64293 Darmstadt

Aktenzeichen: IV/Da 43.2-53u11-MD-120d-MG
Ihr Ansprechpartner/in: Dr. Gregor Meyer
Telefon: 06151 - 12 – 5282
E-Mail: gregor.meyer@rpda.hessen.de
Datum: 12. Juni 2024

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d

I. Tenor

Auf Antrag vom 10. Januar 2024 wird der

Merck KGaA, Frankfurter Str. 250, 64293 Darmstadt

nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz die Genehmigung erteilt, auf dem

Grundstück in	Darmstadt,
Gemarkung	Darmstadt,
Flur	32,
Flurstück	1/5,
Geb.	H4,
Rechts- und Hochwert	Zone: 32; Feld: U; R: 474939 /H: 5526873

eine Anlage zur Herstellung von Stoffen durch biochemische Umwandlung (H4) wesentlich zu ändern und zu betreiben.

Diese Genehmigung ergeht nach Maßgabe der unter Abschnitt IV dieses Bescheides aufgeführten Pläne, Zeichnungen und Beschreibungen und unter den in Abschnitt V festgesetzten Nebenbestimmungen.

Die Genehmigung berechtigt zur:

- (1) Erweiterung des Apparatebestands um den bestehenden Trockner 1 (A5300) inkl. Peripherie aus der Anlage N142 zur alternativen Trocknung von DHA und analogen Produkten (Glycin, Trehalose und Saccharose)
- (2) Alternativen Nutzung des Trockners 1 (A5300) zu den Trocknern A4710 oder A4430
- (3) Trocknung von Tris(hydroxymethyl)-aminomethanhydrochlorid (Tris-HCl) im Rahmen der genehmigten Kapazität von [REDACTED] analoger Produkte

Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen.

II. Maßgebliches BVT-Merkblatt

Für die hiermit genehmigte Anlage ist maßgeblich das Merkblatt:

„Herstellung organischer Feinchemikalien“ vom Dezember 2005.

III. Eingeschlossene Entscheidungen

Der Genehmigungsbescheid ergeht unbeschadet behördlicher Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden (§ 21 Abs. 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - Verordnung über das Genehmigungsverfahren, 9. BImSchV).

IV. Antragsunterlagen

Dieser Entscheidung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

Der Antrag vom 10. Januar 2024

Antragsunterlagen gemäß Inhaltsverzeichnis:

Kapitel	Beschreibung	Seiten
1	Antrag	
	Formular 1/1: Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz	1-1 bis 1-5
	Formular 1/2: Genehmigungsbestand der gesamten Anlage	1-6 bis 1-9
2	Inhaltsverzeichnis	2-1 bis 2-3
3	Kurzbeschreibung	
	3.1 Antragsituation	3-1
	3.2 Antragsgegenstand und Betrachtung der Auswirkungen	3-2 bis 3-5
4	Inhaltsdarstellung der Unterlagen, die Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse enthalten	4-1
5	Standort und Umgebung der Anlage	
	5.1 Lage des Standortes	5-1 bis 5-4
	5.2 Lage der Anlage im Werksgelände	5-4 bis 5-5
	5.3 Topographische Karte	5-6
	Lageplan Merck, Werk Darmstadt GA42_BLD012_G01GA	
	Lageplan Merck, Standort Darmstadt WERK_DA_BLD006_G01GG	
6	Anlagen- und Verfahrensbeschreibung, Betriebsbeschreibung	
	6.1 Überblick über die Anlage, Einordnung des Projekts	6-1
	6.2 Beschreibung des Projekts	6-1
	Formular 6/1: Betriebseinheiten	6-2
	6.3 Apparatelite	6-2
	6.4 Verfahrensbeschreibung	6-3 bis 6-5
	6.5 Betriebsbeschreibung	6-6
	Anhänge	
	Apparatelite (ersetzt Formular 6/2 und 6/3)*	7 Seiten
	Verfahrensstufenfließbilder*:	
	Trocknungsanlage 1 GA42_AFE031_G01GA	
	Fest-Flüssig-Trennung 1. Kristaller GA42_AFE032_G01GA	

	Kristallisation und Fest und Flüssig Trennung 2. Kristaller	GA42_AFE033_G01GA	
	Kristaller 6/7/8	GA42_AFE034_G01GA	
	DHA Abfüllung	GA42_AFE035_G01GA	
	DHA Aktivkohlefiltration	GA42_AFE036_G01GA	
	DHA Methanolaufarbeitung	GA42_AFE037_G01GA	
	Aufstellungspläne*:		
	Erdgeschoss	GA42_ALD024_G01GA	
	1. Obergeschoss	GA42_ALD025_G01GA	
	2. Obergeschoss	GA42_ALD026_G01GA	
	3. Obergeschoss	GA42_ALD027_G02GA	
	4. Obergeschoss	GA42_ALD028_G02GA	
7.	Stoffe, Stoffmengen, Stoffdaten		7-1
	Formular 7/4: Art und Jahresmenge sonstiger Abfälle		7-2
	Formular 7/5: Maximaler Hold-up gefährlicher Stoffgruppen pro Betriebseinheit im bestimmungsgemäßen Betrieb*		7-3
	Formular 7/6 Stoffdaten Tabelle 1		3 Seiten
	Formular 7/6 Stoffdaten Tabelle 2		3 Seiten
	Formular 7/6 Stoffdaten Tabelle 3		3 Seiten
	Kapitel 7 Antrag H4-11*		24 Seiten
8	Luftreinhalung		8-1
	8.1 Trockner 1		8-1
	8.2 Trocknung von Tris-HCl		8-1
	Formular 8/1: Emissionsquellen und Emissionen von Luftverunrei- nungen		8-2 bis 8-4
	DHA Abluftsammlung und Abluftwä- scher	GA42-AFA005_G01GA	
	Formular 8/2 (aus H4-11)		4 Seiten
9	Abfälle		
	Formular 9/1: Angaben zur schadlosen und ordnungsgemäßen Verwertung von Abfällen gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG		9-1
10	Abwasserdaten		10-1
11	Abfallentsorgungsanlagen		11-1
12	Abwärmenutzung		12-1

13	Lärm, Erschütterungen und sonstigen Immissionen	13-1
	Kapitel 13 aus H4-21	16 Seiten
14	Anlagensicherheit - Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft sowie der Arbeitnehmer	14-1
	14.1 Anwendungsvoraussetzungen der Störfall-Verordnung	14-1
	14.2 Sicherheitsbericht, Alarm- und Gefahrenabwehrplan (tlw. *)	14-1 bis 14-8
	14.3 Sicherheitsbetrachtung	14-8 bis 14-12
	Formular 14/1: Vorhandensein gefährlicher Stoffe nach § 2 Nr. 2 der Störfall-Verordnung (Störfall-Stoffe) in der hier beantragten Anlage	14-13
	Formular 14/2: Vorhandensein gefährlicher Stoffe nach § 2 Nr. 4 der Störfall-Verordnung (Störfall-Stoffe) im Betriebsbereich	14-14 bis 14-19
	Formular 14/3: Land-Use-Planning (LUP)	14-20 bis 14-22
	Anhang zu Kapitel 14: Bedrohungsanalyse Drohnenangriffe	14-23 bis 14-29
	Anhang zu Kapitel 14: Ex-Zonenpläne	
	Erdgeschoss	GA42_FBS014_G01GA
	1. Obergeschoss	GA42_FBS015_G01GA
	2. Obergeschoss	GA42_FBS016_G01GA
	3. Obergeschoss	GA42_FBS017_G01GA
	4. Obergeschoss	GA42_FBS018_G02GA
15	Arbeitsschutz	
	Formular 15/1: Arbeitsstättenverordnung	15-1 bis 15-2
	Formular 15/2: Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung	15-3 bis 15-8
	Formular 15/3: Sonstige spezielle Arbeitsschutzvorschriften	15-9 bis 15-10
16	Brandschutz	
	Formular 16/1.1: Brandschutz für das Gebäude-/Anlagenteil: H4	16-1
	Formular 16/1.2: Brandschutz für das Gebäude-/Anlagenteil: H4 / Nord	16-2 bis 16-4
	Formular 16/1.3: Brandschutz für das Gebäude-/Anlagenteil: H4 / Süd	16-5 bis 16-7
	Anhang zu Kapitel 16: Verhalten im Notfall	1 Seite
	Übersichtsplan H4 vom 09.07.2021	
17	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	17-1
	Formular 17/1: Vorblatt für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach § 62 WHG	17-2 bis 17-5

18	Bauantrag	18-1
19	Sonstige Konzessionen	19-1
20	Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung	20-1
	20.1 Angaben gemäß Anlage 2 UVP, Angaben des Vorhabenträgers zur Vorbereitung der Vorprüfung	20-2
	Formular 20/2 : „Kriterien für die Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 3 UVP“	20-3 bis 20-8
21	Maßnahmen nach Betriebseinstellung	21-1
22	Ausgangszustandsbericht für IE-Anlagen*	22-1
	Formular 22/1 Ausgangszustandsbericht für IE-Anlagen	22-2

V. Nebenbestimmungen gemäß § 12 BImSchG

1. Allgemeines

1.1

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von einem Jahr nach Bestandskraft des Genehmigungsbescheides mit der Veränderung der Anlage begonnen wird oder nicht innerhalb von 3 Jahren nach Bestandskraft dieses Genehmigungsbescheids der Betrieb in der geänderten Form aufgenommen wird.

Die Fristen können auf Antrag verlängert werden.

1.2

Die Urschrift oder eine Kopie des Bescheides sowie der dazugehörenden o.a. Unterlagen sind am Betriebsort aufzubewahren und den im Auftrag der Genehmigungs- oder Überwachungsbehörden tätigen Personen auf Verlangen vorzulegen.

1.3

Die erstmalige Inbetriebnahme der geänderten Anlage ist dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt, Dezernat IV/Da 43.2/Genehmigung, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt - mindestens zwei Wochen vorher elektronisch mitzuteilen.

1.4

Ergeben sich Widersprüche zwischen dem Inhalt der Antragsunterlagen und den nachfolgenden Nebenbestimmungen, so gelten die Letzteren.

1.5

Der Anlagenbetreiber hat der zuständigen Behörde unverzüglich jede im Hinblick auf § 5 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 BImSchG bedeutsame Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs der Anlage mitzuteilen.

1.6

Die Anlage ist entsprechend den vorgelegten und im Abschnitt IV genannten Unterlagen zu ändern und in veränderter Weise zu betreiben, soweit im Folgenden keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

1.7

Die Nebenbestimmungen früher erteilter Genehmigungen/Erlaubnisse gelten fort, soweit im Folgenden keine Änderungen oder weitergehenden Maßnahmen gefordert werden.

Immissionsschutz

2. Luftreinhaltung

Emissionsgrenzwerte

Die nachstehend genannten Grenzwerte beziehen sich auf das Volumen des Abgases im Normzustand (273,15 K, 1013 hPa) nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf.

Für die Emissionsquelle E0001 werden die folgenden Emissionsbegrenzungen festgesetzt:

2.1

Die im Abgas enthaltenen staubförmigen Emissionen dürfen, gemäß Nummer 5.2.1 der TA Luft, den folgenden Massenstrom und die folgende Massenkonzentration nicht überschreiten:

Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub	0,20 kg/h und 0,15 g/m ³
---------------------------------------	-------------------------------------

2.2

Die im Abgas enthaltenen organischen Stoffe dürfen, gemäß Nummer 5.2.5 der TA Luft, die folgende Massenkonzentration, angegeben als Gesamt-Kohlenstoff, insgesamt nicht überschreiten:

Gesamtkohlenstoff	50 mg/m ³
-------------------	----------------------

2.3

Die im Abgas enthaltenen organischen Stoffe dürfen, gemäß Nummer 5.2.5 Kl. I der TA Luft, den folgenden Massenstrom nicht überschreiten:

Methanol	0,10 kg/h
----------	-----------

2.4

Die in der Anordnung vom 27. April 2015 (Az.: IV/Da 43.2-VA-19/15-YG) unter den Punkten 2, 3 und 4 festgesetzten Nebenbestimmungen gelten für die zusammengeführte Emissionsquelle E0001 entsprechend fort.

3. Maßnahmen bei Betriebseinstellung

3.1

Die für die Anlage H4 bereits jetzt geltenden Nebenbestimmungen zur Betriebseinstellung gelten uneingeschränkt auch für die hiermit genehmigten Änderungen.

Sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften

4. Abfallrecht

4.1

Die bei der Ausführung des beantragten Verfahrens anfallenden Abfälle sind den nachfolgend aufgeführten Abfallschlüsseln gemäß § 2 der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) an der Anfallstelle zuzuordnen:

interne Bezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Abfallbezeichnung nach AVV
AV 02; Lösemittelabfall (Ethanol)	07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Weitere Abfallschlüssel, die im Betrieb H4 anfallen und in Genehmigungsverfahren bisher noch nicht berücksichtigt wurden:

interne Bezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Abfallbezeichnung nach AVV
AV01; Methanol Glycerinmonooleatlösung	07 07 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
Produktionsfehlchargen	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
	16 03 06	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05* fallen

4.2

Änderungen der Abfallschlüssel können nur in begründeten Einzelfällen und mit schriftlicher Zustimmung der zuständigen Abfallerzeugerbehörde erfolgen. Diese Zustimmung muss vor Beginn der Entsorgung erteilt werden.

4.3

Fallen beim Betrieb der Anlage, bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten oder bei Betriebsstilllegung nachweispflichtige Abfälle an, die noch nicht im Rahmen von Genehmigungen beurteilt wurden, sind diese der zuständigen Abfallbehörde vor der Entsorgung anzuzeigen.

5. Arbeitsschutz

5.1

Das Explosionsschutzdokument ist vor Inbetriebnahme der geänderten Anlage fortzuschreiben.

6. Brandschutz

6.1

Die Werkfeuerwehr muss in Organisation, Funktionsstärke und Ausrüstung dem jeweils gültigen Werkfeuerwehrbescheid entsprechen.

6.2

Die hiermit genehmigten Maßnahmen sind unter Berücksichtigung und Einhaltung des genehmigten Brandschutzkonzeptes durchzuführen.

6.3

Die Einsatzunterlagen für die Feuerwehr (z. B. Feuerwehrpläne) sind auf ihre Aktualität hin zu überprüfen und - wenn notwendig - anzupassen.

VI. Begründung

Rechtsgrundlagen

Dieser Bescheid ergeht auf Grund von § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit Nr. 4.1.21 des Anhangs 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV).

Zuständige Genehmigungsbehörde ist nach § 1 der Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung (ImSchZuV) das Regierungspräsidium Darmstadt.

Genehmigungshistorie

Die bestehende Anlage zur Herstellung von Stoffen durch biochemische Umwandlung (H4) wurde am 19. Juli 2013 nach § 67 BImSchG angezeigt. Die Anzeige wurde am 17. März 2016 unter dem Aktenzeichen IV/Da 43.2-53e621-MD-122 durch das Regierungspräsidium Darmstadt bestätigt.

Die letzte wesentliche Änderung der bestehenden Anlage wurde nach §16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes am 22. November 2022 durch das Regierungspräsidium Darmstadt unter dem Aktenzeichen IV/Da 43.2-53u11-MD-120c genehmigt.

Verfahrensablauf

Die Merck KGaA hat am 10. Januar 2024 beantragt, die Genehmigung zur wesentlichen Änderung und zum Betrieb der Anlage zur Herstellung von Stoffen durch biochemische Umwandlung (H4) zu erteilen.

Die Antragsunterlagen wurden auf Vollständigkeit geprüft und von der Antragstellerin am 9. April 2024 entsprechend vervollständigt.

Die Vollständigkeit der Unterlagen wurde zum 10. April 2024 festgestellt.

Dem Antrag nach § 16 Abs. 2 BImSchG, auf die öffentliche Bekanntmachung des Vorhabens zu verzichten, wurde stattgegeben.

Ausgangszustandsbericht

Bei der Anlage handelt es sich um eine IED-Anlage (Nr. 4.1.21, Eintrag E in Spalte d im Anhang I zur 4. BImSchV), daher ist für relevante gefährliche Stoffe nach § 3 Abs. 10 BImSchG ein Bericht über den Ausgangszustand von Boden und Grundwasser (Ausgangszustandsbericht) zu erstellen, wenn die Möglichkeit einer Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers nicht ausgeschlossen werden kann (§ 10 Abs. 1a BImSchG).

Gegenstand dieses Vorhabens ist neben der Erweiterung des Apparatebestands um den bestehenden Trockner 1 (A5300) inkl. Peripherie aus der Anlage N142 die Trocknung des neuen

Stoffes Tris-HCl als zusätzliches analoges Produkt. Tris-HCl ist in die Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 eingestuft, stellt jedoch keinen gefährlichen Stoff nach CLP-VO dar, wodurch eine stoffliche Relevanz nicht gegeben ist.

Eine Aktualisierung des vorhandenen Ausgangszustandsberichtes ist im Rahmen dieses Vorhabens daher nicht erforderlich.

Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen

Im Verlauf des Genehmigungsverfahrens war festzustellen, ob die Genehmigungsvoraussetzungen gem. § 6 BImSchG vorliegen oder durch Nebenbestimmungen gem. § 12 BImSchG herbeigeführt werden können.

Folgende Behörden, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird (vgl. § 10 Abs. 5 BImSchG), wurden beteiligt:

- Der Magistrat der Stadt Darmstadt - im Hinblick auf brandschutztechnische, allgemeine gesundheitspolizeiliche und umwelthygienische Fragen.

- Die durch das Vorhaben betroffenen Fachdezernate der Genehmigungsbehörde hinsichtlich der Belange
 - des Arbeitsschutzes,
 - des Bodenschutzes,
 - wasserrechtlicher und abfallrechtlicher Belange sowie
 - Belange des Immissionsschutzes und des Brandschutzes

Als Ergebnis der behördlichen Prüfungen ist folgendes festzuhalten:

Immissionsschutz

Luftreinhaltung

Die Pflichten nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG - Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstigen Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen - werden erfüllt.

Die Emissionen der Anlage werden durch die Abluftreinigungsanlage soweit begrenzt, dass sie immissionsseitig ohne Relevanz sein werden.

Unter Berücksichtigung der einschlägigen Angaben der Antragstellerin in den vorgelegten Antragsunterlagen (s. Kap. 8 der Antragsunterlagen) und den diesbezüglichen Festlegungen V.2.1 bis V.2.4 des vorliegenden Bescheides wird § 5 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG voll entsprochen.

Weitergehende Maßnahmen sind daher nicht zu fordern.

Lärmschutz

Es ist davon auszugehen, dass durch das beantragte Vorhaben keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Lärm hervorgerufen werden und die Pflichten nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG erfüllt werden.

Aufgrund des großen Abstands der Anlage H4 zur nächsten Wohnbebauung ist von einem nur geringen Emissionsbeitrag auszugehen. Die in dem Öffentlich-Rechtlichen-Vertrag (ÖRV) vom 5. Juni 2016 festgelegten Immissionsrichtwerte werden weiterhin nicht überschritten werden.

Die vorgelegte Lärmimmissionsprognose ist nach den Prüfungen im Genehmigungsverfahren im Ergebnis nicht zu beanstanden.

Anlagensicherheit

Beim Betriebsbereich der Merck KGaA am Standort Darmstadt handelt es sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse nach Störfall-Verordnung (§ 2 Nr. 2 der 12. BImSchV).

Die hier geänderte Anlage H4 stellt aufgrund der gehandhabten Menge an Stoffen gemäß Anhang I der 12. BImSchV keinen sicherheitsrelevanten Teil des Betriebsbereichs dar.

Gegenstand des Projekts ist die Erweiterung des Apparatebestands um den bestehenden Trockner 1 (A5300) inkl. Peripherie aus der Anlage N142 zur alternativen Trocknung von DHA und analogen Produkten. Weiterhin ist die Trocknung von Tris-HCl im Rahmen der genehmigten Kapazität von [REDACTED] analoger Produkte Gegenstand des Projekts.

Der neue Stoff Tris-HCl stellt keinen störfallrelevanten Stoff dar und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) als nicht gefährlich eingestuft. Die durch die Trocknung von Tris-HCl anfallende Menge an Ethanol – 2 000 kg nach Nummer 1.2.5.3 des Anhangs I der 12. BImSchV- besitzt keinen relevanten Einfluss auf den Hold-Up an gefährlichen Stoffen, da Ethanol alternativ zum bereits vorhandenen Methanol vorhanden sein wird und die Mengenschwelle für Stoffe nach Nummer 1.2.5.3 des Anhangs I der 12. BImSchV bei 5 000 000 kg liegt. Daraus folgt, dass durch die Umsetzung des Vorhabens keine neuen sicherheitsrelevanten Anlagenteile entstehen werden und die Anlage H4 auch nach Genehmigungserteilung kein sicherheitsrelevanter Teil des Betriebsbereichs sein wird. Die Antragstellerin hat in ihren Antragsunterlagen dargelegt, dass sie dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechende Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung von Störfallauswirkungen dargelegt hat.

Es waren daher keine weiteren Maßnahmen zu fordern.

Die Pflichten nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG hinsichtlich der Sicherheit der Anlage sind daher als erfüllt anzusehen.

Energieeffizienz

Im Rahmen des Vorhabens wird der Apparatebestand um den bestehenden Trockner 1 (A5300) inkl. Peripherie aus der Anlage N142 zur alternativen Trocknung von DHA und analogen Produkten erweitert. Die genehmigte Kapazität von [REDACTED] analoger Produkte bleibt bestehen und es fallen pro Jahr zusätzlich 2 000 t Ethanol an. Da die Trocknung bei maximal 48 °C erfolgt und Ethanol zudem eine geringe Wärmekapazität aufweist, liegen keine Erkenntnisse vor, dass bei der in Rede stehenden Anlage eine Restwärmenutzung technisch sinnvoll möglich und zumutbar wäre.

Insofern wird das Gebot des § 5 Abs. 1 Nr. 4 BImSchG als erfüllt angesehen.

Betriebseinstellung

Im Hinblick auf § 5 Abs. 3 BImSchG - Maßnahmen bei Betriebseinstellung - hat die Antragstellerin die aus heutiger Sicht denkbaren und erforderlichen Schritte dargelegt.

Dennoch erscheint es erforderlich, die jetzt bereits absehbar notwendigen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Aufgabe vorzuschreiben. Dies ist in Kapitel IV. 3.1 des vorliegenden Bescheides erfolgt.

Diese Regelungen können allerdings naturgemäß nicht vollständig sein. Details oder erforderliche weitergehende Maßnahmen werden erst im Rahmen der Anzeige nach § 15 Abs. 3 BImSchG festgelegt werden können.

Aus heutiger Sicht kann auf Grund der Angaben in den Antragsunterlagen und unter Berücksichtigung der Festlegungen des vorliegenden Bescheides festgestellt werden, dass § 5 Abs. 3 BImSchG erfüllt wird.

Abfallrecht

Gegen die Erteilung der beantragten Genehmigung bestehen aus abfallrechtlicher Sicht keine Bedenken, wenn die im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen V.4.1 bis V.4.3 befolgt werden.

Brandschutz

Die Unterlagen wurden von der zuständigen Behörde geprüft, die bei Beachtung der aufgeführten Nebenbestimmungen V.6.1 bis V.6.3 keine Bedenken gegen die Änderung und den Betrieb der Anlage vorgetragen hat.

Die Werkfeuerwehr wird in der festgelegten Weise benötigt, um die Eingreifzeit einzuhalten, die Gefahren zu beherrschen und um Schaden für die Bevölkerung, Mitarbeiter und die Umwelt abzuwenden.

Arbeitsschutz

Aus Sicht des Arbeitsschutzes ist das Projekt – unter Beachtung der Nebenbestimmung V.5.1 - genehmigungsfähig.

Einer Genehmigung stehen somit auch andere öffentlich-rechtliche Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes nicht entgegen. Die von den beteiligten Fachbehörden abgegebenen Stellungnahmen beurteilen die beantragten Maßnahmen grundsätzlich positiv. Die vorgeschlagenen Nebenbestimmungen haben ihren Niederschlag im Genehmigungsbescheid gefunden.

VII. Kostenentscheidung

Begründung der Kostenentscheidung

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1 Abs.1, 2 Abs.1, 11 und 14 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HVwKostG). Die Gebührentatbestände folgen aus § 2 HVwKostG in Verbindung mit der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HVwKostO-MUKLV).

Über die zu erhebenden Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) ergeht ein gesonderter Bescheid.

VIII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden beim:

**Verwaltungsgericht Darmstadt
Julius-Reiber-Straße 37
64293 Darmstadt**

Im Auftrag

Gregor Meyer

Anhang: Fundstellenverzeichnis und Hinweise
Anlagen: 1 Ordner Antragsunterlagen Exemplar Nr.2

Anhang zum Bescheid vom 12. Juni 2024, Az.: IV/Da 43.2-53u11-MD-120d-MG

1. Abkürzungs- und Fundstellenverzeichnis

Abkürzung	Name	Fundstelle	letzte Änderung
ABBergV	Allgemeine Bundesbergverordnung	23.10.1995 (BGBl. I S. 1466)	18.10.2017 (BGBl. I S. 3584)
AbfVerbrG	Abfallverbringungsgesetz	19.07.2007 (BGBl. I S. 1462)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
AbwAG	Abwasserabgabengesetz	In der Fassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114)	22.08.2018 (BGBl. I S. 1327)
AbwV	Abwasserverordnung	In der Fassung vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625)	17.04.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 132)
AllgVwKostO	Allgemeine Verwaltungskostenordnung	11.12.2009 (GVBl. I S. 763)	03.05.2024 (GVBl. 2024 Nr. 16)
AltfahrzeugV	Altfahrzeug-Verordnung	In der Fassung vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2214)	18.11.2020 (BGBl. I S. 2451)
AltholzV	Altholzverordnung	15.08.2002 (BGBl. I S. 3302)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
AltöIV	Altöl-Verordnung	In der Fassung vom 16.04.2002 (BGBl. I S. 1368)	05.10.2020 (BGBl. I S. 2091)
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz	07.08.1996 (BGBl. I S. 1246)	31.05.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 140)
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung	12.08.2004 (BGBl. I S. 2179)	27.03.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109)
ASR	Arbeitsstättenrichtlinien, diverse		
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung	10.12.2001 (BGBl. I S. 3379)	30.06.2020 (BGBl. I S. 1533)
AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	18.04.2017 (BGBl. I S. 905)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
BauGB	Baugesetzbuch	03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)	20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394)
BauNVO	Baunutzungsverordnung	21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)	03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
BaustellV	Baustellenverordnung	10.06.1998 (BGBl. I S. 1283)	19.12.2022 (BGBl. 2023 I Nr. 1)
BBergG	Bundesberggesetz	13.08.1980 (BGBl. I S. 1310)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz	17.03.1998 (BGBl. I S. 502)	25.02.2021 (BGBl. I S. 306)
BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung	12.07.1999 (BGBl. I S. 1554)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung	03.02.2015 (BGBl. I S. 49)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
BG-V	Brennstoffwechsel-Gasmangellage-Verordnung	19.10.2022 (BGBl. I S. 1812)	
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz	In der Fassung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; BGBl. I 2021 S. 123)	26.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202)
1. BImSchV	Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen	In der Fassung vom 26.01.2010 (BGBl. I S. 38)	13.10.2021 (BGBl. I S. 4676)
2. BImSchV	Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen	10.12.1990 (BGBl. I S. 2694)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
4. BImSchV	Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen	In der Fassung vom 31.05.2017 (BGBl. S. 1440)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1799)
5. BImSchV	Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte	30.07.1993 (BGBl. I S. 1433)	28.04.2015 (BGBl. I S. 670)
7. BImSchV	Verordnung zur Auswurfbegrenzung von Holzstaub	18.12.1975 (BGBl. I S. 3133)	
9. BImSchV	Verordnung über das Genehmigungsverfahren	In der Fassung vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
10. BImSchV	Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen	08.12.2010 (BGBl. I S. 1849)	13.12.2019 (BGBl. I S. 2739)
11. BImSchV	Verordnung über Emissionserklärungen	In der Fassung vom 05.03.2007 (BGBl. I S. 289)	09.01.2017 (BGBl. I S. 42)
12. BImSchV	Störfall-Verordnung	In der Fassung vom 15.03.2017 (BGBl. I S. 483)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
13. BImSchV	Verordnung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)	
16. BImSchV	Verkehrslärmschutzverordnung	12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)	04.11.2020 (BGBl. I S. 2334)

Abkürzung	Name	Fundstelle	letzte Änderung
17. BImSchV	Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen	02.05.2013 (BGBl. I S. 1021, 1044, 3754)	13.02.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 43)
20. BImSchV	Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin	In der Fassung vom 18.08.2014 (BGBl. I S. 1447)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
30. BImSchV	Verordnung über Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen	20.02.2001 (BGBl. I S. 305)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1800)
31. BImSchV	Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen	10.01.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 7)	
41. BImSchV	Bekanntgabeverordnung	02.05.2013 (BGBl. I S. 973)	10.08.2021 (BGBl. I S. 3436)
42. BImSchV	Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider	12.07.2017 (BGBl. I S. 2379; 2018 I S. 202)	
44. BImSchV	Verordnung über mittelgroße Feuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen	13.06.2019 (BGBl. I S. 804)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1801)
BioAbfV	Bioabfallverordnung	In der Fassung vom 04.04.2013 (BGBl. I S. 658)	28.04.2022 (BGBl. I S. 700; 2023 I Nr. 153)
BioStoffV	Biostoffverordnung	15.07.2013 (BGBl. I S. 2514)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz	29.07.2009 (BGBl. I S. 2542)	08.12.2022 (BGBl. I S. 2240)
ChemBiozidDV	Biozidrechts-Durchführungsverordnung	18.08.2021 (BGBl. I S. 3706)	
ChemG	Chemikaliengesetz	In der Fassung vom 28.08.2013 (BGBl. I S. 3498)	16.11.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 313)
ChemKlimaschutzV	Chemikalien-Klimaschutzverordnung	02.07.2008 (BGBl. I S. 1139)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
ChemOzonSchichtV	Chemikalien-Ozonschichtverordnung	15.02.2012 (BGBl. I S. 409)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
ChemVerbotsV	Chemikalien-Verbotsverordnung	20.01.2017 (BGBl. I S. 94)	13.02.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 43)
CLP-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	16.12.2008 (ABl. L 353 vom 31.12.2008, S. 1)	19.10.2023 (ABl. L, 2024/197, 05.01.2024)
DepV	Deponieverordnung	27.04.2009 (BGBl. I S. 900)	09.07.2021 (BGBl. I S. 2598)
EAG-BehandV	Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Behandlungsverordnung	21.06.2021 (BGBl. I S. 1841)	
EMASPrivilegV	EMAS-Privilegierungs-Verordnung	24.06.2002 (BGBl. I S. 2247)	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)
ElektroG	Elektro- und Elektronikgerätegesetz	20.10.2015 (BGBl. I S. 1739)	08.12.2022 (BGBl. I S. 2240)
ErsatzbaustoffV	Ersatzbaustoffverordnung	09.07.2021 (BGBl. I S. 2598)	13.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 186)
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung	26.11.2010 (BGBl. I S. 1643)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
GewAbfV	Gewerbeabfallverordnung	18.04.2017 (BGBl. I S. 896)	28.04.2022 (BGBl. S. 700)
GewO	Gewerbeordnung	In der Fassung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202)	17.01.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 12)
HAKrWG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz	06.03.2013 (GVBl. S. 80)	03.05.2018 (GVBl. S. 82)
HAItBodSchG	Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz	28.09.2007 (GVBl. I S. 652)	30.09.2021 (GVBl. S. 602, 701)
HBKG	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz	14.01.2014 (GVBl. S. 26)	30.09.2021 (GVBl. S. 602)
HBO	Hessische Bauordnung	28.05.2018 (GVBl. S. 198)	20.07.2023 (GVBl. S. 582)
HDSchG	Hessisches Denkmalschutzgesetz	28.11.2016 (GVBl. S. 211)	
HeNatG	Hessisches Naturschutzgesetz	25.05.2023 (GVBl. S. 379)	28.06.2023 (GVBl. S. 473)

Abkürzung	Name	Fundstelle	letzte Änderung
HessAGVwGO	Hessisches Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung	In der Fassung vom 27.10.1997 (GVBl. I S. 381)	09.12.2022 (GVBl. S. 764)
HLPG	Hessisches Landesplanungsgesetz	12.12.2012 (GVBl. S. 590)	19.07.2023 (GVBl. S. 584)
HUIG	Hessisches Umweltinformationsgesetz	14.12.2006 (GVBl. I S. 659)	09.09.2019 (GVBl. S. 229)
H-VV TB	Hessische Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen	01.08.2023 (StAnz. S. 1079)	
HVwVfG	Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz	In der Fassung vom 15.01.2010 (GVBl. I S. 18)	16.02.2023 (GVBl. S. 78)
HVwKostG	Hessisches Verwaltungskostengesetz	In der Fassung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36)	23.06.2018 (GVBl. S. 330)
HWG	Hessisches Wassergesetz	14.12.2010 (GVBl. I S. 548)	28.06.2023 (GVBl. S. 473)
HWaldG	Hessisches Waldgesetz	27.06.2013 (GVBl. S. 458)	22.02.2022 (GVBl. S. 126)
ImSchZuV	Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung	26.11.2014 (GVBl. S. 331)	13.03.2019 (GVBl. S. 42)
IZÜV	Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung	02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 1011, 3756)	09.12.2020 (BGBl. I S. 2873)
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz	24.02.2012 (BGBl. I S. 212)	02.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56)
KNV-V	KWK-Kosten-Nutzen-Vergleichs-Verordnung	28.04.2015 (BGBl. I S. 670)	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)
KSG	Bundes-Klimaschutzgesetz	12.12.2019 (BGBl. I S. 2513)	18.08.2021 (BGBl. I S. 3905)
LärmVibrationsArbSchV	Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung	06.03.2007 (BGBl. I S. 261)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
NachwV	Nachweisverordnung	20.10.2006 (BGBl. I S. 2298)	28.04.2022 (BGBl. S. 700)
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	In der Fassung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602)	14.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 73)
PlanSiG	Planungssicherstellungsgesetz	20.05.2020 (BGBl. I S. 1041)	04.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 344)
ProdSG	Produktsicherheitsgesetz	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146, 3147)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
REACH-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission	18.12.2006 (ABl. L 396 vom 30.12.2006 S. 1)	13.11.2023 (ABl. L, 2023/2482, 14.11.2023)
ROG	Raumordnungsgesetz	22.12.2008 (BGBl. I S. 2986)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
SprengG	Sprengstoffgesetz	In der Fassung vom 10.09.2002 (BGBl. I S. 3518)	02.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56)
2. SprengV	2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz	in der Fassung vom 10.09.2002 (BGBl. I S. 3543)	29.03.2017 (BGBl. I S. 626)
3. SprengV	3. Verordnung zum Sprengstoffgesetz	23.06.1978 (BGBl. I S. 783)	25.07.2013 (BGBl. I S. 2749)
StGB	Strafgesetzbuch	In der Fassung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322)	27.03.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109)
TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm	26.08.1998 (GMBl. S. 503)	01.06.2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5)
TA Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft	18.08.2021 (GMBl. S. 1050)	
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz	21.07.2011 (BGBl. I S. 1475)	10.08.2021 (BGBl. I S. 3436)
TPrüfV	Technische Prüfverordnung	04.12.2020 (GVBl. I 857)	
ÜAnlG	Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146, 3162)	
UmwRG	Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	In der Fassung vom 23.08.2017 (BGBl. I S. 3290)	22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 405)

Abkürzung	Name	Fundstelle	letzte Änderung
USchadG	Umweltschadensgesetz	In der Fassung vom 05.03.2021 (BGBl. I S. 346)	
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung	In der Fassung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540)	22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409)
VerpackG	Verpackungsgesetz	05.07.2017 (BGBl. I S. 2234)	25.10.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 294)
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung	In der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686)	22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409)
VwKostO-MUKLV	Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	08.12.2009 (GVBl. I S. 522)	11.07.2022 (GVBl. S. 402)
WasBauPVO	Verordnung zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach der Hessischen Bauordnung	20.05.1998 (GVBl. I S. 228)	05.10.2018 (GVBl. S. 642)
WHG	Wasserhaushaltsgesetz	31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)	22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409)

Abkürzung	Bedeutung	weitere Informationen, Bezugsquellen
DIN-Normen	Normen des Deutschen Instituts für Normung e. V.	Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, https://www.beuth.de/de/
DGUV-Regeln, DGUV-Informationen, DGUV-Grundsätze	Regeln, Informationen und Grundsätze der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V.	https://www.dguv.de/de/praevention/vorschriften_regeln/index.jsp
TRAS	Technische Regeln für Anlagensicherheit	https://www.kas-bmu.de/tras-endqueltige-version.html
TRBA	Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe	https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/TRBA.html
TRBS	Technische Regeln für Betriebssicherheit	https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBS/TRBS.html
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe	https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS.html
TRLV	Technische Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung	https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRLV/TRLV.html
UVV	Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft	Über die jeweilige Berufsgenossenschaft; Adressen siehe https://www.dguv.de/de/bg-uk-iv/index.jsp
VDI-Richtlinien	Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure e. V.	Informationen unter https://www.vdi.de/richtlinien , Bezug über Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin
VdS-Richtlinien, Sicherheitsvorschriften und Merkblätter	Richtlinien, Sicherheitsvorschriften und Merkblätter der VdS Schadenverhütung GmbH	https://shop.vds.de/
vfdb-Richtlinien	Richtlinien der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.	https://www.vfdb.de/veroeffentlichungen/publikationen/richtlinien

2. Hinweise

2.1 Hinweise zu Schallimmissionen

1.

Als Immissionswert gilt:

Entsprechend der Festlegungen des Öffentlich-Rechtlichen-Vertrages (ÖRV) vom 5. Juni 2016

Immissionsort	Tags (6 bis 22 Uhr)	Nachts (22 bis 6 Uhr)
Kleistraße1	60	45
Tulpenweg 42	55	40
Am Nordbahnhof 71	60	45

Die festgesetzten Immissionswerte sind als Gesamtbelastung aller einwirkenden Anlagen und Betriebe im Geltungsbereich der TA Lärm zulässig. Der für das in Rede stehende Vorhaben davon zur Verfügung stehende Immissionswertanteil richtet sich nach der Vorbelastung im Sinne der TA Lärm. Das heißt, bei vorhandener Vorbelastung reduziert sich der Immissionswert anteilig.

2.

Der Immissionswert für den Tag gilt auch dann als überschritten, wenn kurzzeitige Geräuschspitzen den Immissionswert um mehr als 30 dB(A) überschreiten.

3.

Der Immissionswert für die Nacht gilt auch dann als überschritten, wenn kurzzeitige Geräuschspitzen den Immissionswert um mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Die durch das Vorhaben veränderten akustischen Bedingungen sind –gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 05.06.2016- in das Schallkataster 2011, 11. Fortschreibung vom 8. Dezember 2023 -oder die nächste Version- der Fa. Merck am Standort Darmstadt -kurz Lärmkataster- einzuarbeiten.

Es gelten die Regelungen des ÖRV in der jeweils letzten gültigen Fassung. Die Regelungen des Vertrages gehen –soweit rechtlich zulässig- diesen Nebenbestimmungen vor.

Maschinen, Geräte und Anlagen sollten so aufgestellt und betrieben werden, dass keine auffälligen Einzeltöne emittiert werden. Sie sollten ausreichend schwingungsdynamisch gegenüber dem Boden und dem Baukörper entkoppelt werden.

Maschinen, Geräte und Anlagen sind regelmäßig zu warten und instand zu halten. An den Maschinen auftretende akustische Auffälligkeiten wie quietschen, schleifen oder Einzeltöne sind umgehend zu beseitigen.

Rohrleitungen und Kanäle sind mittels biegeweicher, ausreichend luftschall-gedämpfter Kompensatoren von den jeweiligen Erregern sowie gegenüber dem Baukörper akustisch zu entkoppeln. Auf schalltechnisch korrekte Montage ist zu achten.

2.2 Hinweis zum Abfallrecht

Die endgültige Festlegung der Entsorgungswege bei den gefährlichen Abfällen gemäß den Antragsunterlagen ist nicht Bestandteil dieser Genehmigung. Diese erfolgt unabhängig vom Genehmigungsbescheid im Rahmen des erforderlichen abfallrechtlichen Nachweisverfahrens.

2.3 Hinweise zum Brandschutz

Die Überprüfung des Werkfeuerwehrbescheids erfolgt gemäß HBKG § 14 alle fünf Jahre.